



Vierter. Tobias Djuren fehlten nur zwei Punkte zu Bronze.



Verbandsmeister. Die Norder A- und B-Jugendlichen mit Tobias Djuren, Tim Brüning, Arno Feldmann, Fabian Schiffmann, Tobias Buss und Jörn Aakmann holten den Mannschaftstitel.



Top platziert. Der Neuwesteeler Carsten Ott glänzte in der Hauptklasse Männer I als Vierter.

FOTOS: BÖNING

Seeberg und Jugend A/B halten Fahne hoch

MEHRKAMPF Nur vier Medaillen für Kreis Norden in Burhave – Straßen „nicht meisterschaftswürdig“

Bei beiden Disziplinen im Straßenboßeln spielte für den Kreisfeldobmann Günther Blum viel zu sehr das Glück eine Rolle.

BURHAVE/BUP – Knapp zwei Stunden lang saßen sie im Auto und fuhren etwa 130 Kilometer nach Burhave an die Wesermündung. Doch in Butjadingen konnten die Auswahlwerfer des Kreisverbandes Norden bei widrigen Bedingungen nicht an ihre Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Die Rechtsupweger C-Jugendwerferin Stefanie Seeberg und die männliche Jugend A/B hielten die Fahne als Meister beim Mehrkampf des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) hoch. Der Südarler Fabian Schiffmann holte sich in der B-Jugend die Silbermedaille. Mit einer fulminanten Aufholjagd schaffte der C-Jugendliche Wilko Uphoff von „Uiterst-hörn“ Neuwesteel als Dritter noch den Sprung auf das Treppchen. Gleich sechsmal landeten die Norder Vertreter auf dem vierten Platz. „Unsere Ausbeute war diesmal ernüchternd. Normalerweise liegen wir weiter vorne“, bilanziert Günther Blum. Der Kreisfeldobmann spricht von „nicht meisterschaftswürdigen Bedingungen auf der Straße“. Im Holz- und Gummiboßeln, wo das Fundament für einen erfolgreichen Mehrkampf gelegt wird, habe viel zu sehr das Glück eine Rolle gespielt.

Am Ende setzte sich die Friesische Wehde mit acht Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles durch. Der Kreis Aurich (7/4/3) belegte in der Medaillenwertung Platz zwei vor Wittmund (2/3/-) und Norden. Dass Burhave

für die Norder Auswahlen kein gutes Pflaster war, schlug bei den Frauen I durch: Der leistungsstarke Erfolgsgarant landete in der Mannschaftswertung hinter Aurich und Wittmund diesmal nur auf Platz drei. Sattete 14 Norder Plaketten schmückten den Wanderpokal bereits.

Zwei Werferinnen des Kreises Norden verletzt

Das Engagement des kleinen Kreises Butjadingen stimmte. Der Gastgeber musste wegen der starken Regenfälle unter der Woche kurzfristig die Stände für die Felddisziplinen verlegen, wobei ein anfangs favorisiertes Gelände neben einem Campingplatz als Sportfläche von Deichacht und Naturschutz abgelehnt wurde. So wurde binnendeichs geworfen. Durch den anhaltenden Regen wurde den Gastgebern und Aktiven vor allem am Sonnabend viel aberlangt. Die Neuwesteeler B-Jugendliche Annika Frerichs knickte beim letzten Wurf um und verletzte sich am Fuß. Bianca Blum vom KBV Theener, eine Leistungsträgerin der Frauen I, rutschte aus und zog sich eine Leistenzerrung zu. Dass auf der Bahn fürs Weideboßeln der Frauen I das gemähte Gras liegen geblieben war und schon bei 60 Metern das hohe Geläuf wieder begann, sorgte für Unverständnis. „Die Butjadinger haben sich alle Mühe gegeben und die Standbesetzungen, die zwei volle Tage im Einsatz waren, waren durchweg freundlich“, lobt Obmann Blum. „Sie konnten leider kein anderes Gelände vorweisen. Wir sind in Norden 2016 an der Reihe und müssen rechtzeitig für eine Lösung sorgen.“ Als der FKV 2011 wegen fehlender

Flächen in Wilhelmshaven kurzfristig nach Westerstede ausweichen musste, sei damals die Marschroute ausgegeben worden, dass zukünftig Sportplätze zu favorisieren seien.

Auch die Norder Starter versuchten, das Beste aus den Gegebenheiten zu machen: „Mit unseren Leistungen auf dem Feld bin ich sehr zufrieden“, lobt Blum. „Auf der Straße haben wir viele Punkte gelassen. Dort waren gute Ergebnisse viel zu sehr vom Glück abhängig.“ So waren auf der schmalen Deichstraße beim Männer-Stand bei etwa 90 Metern Holzbarrieren vor tiefen Gräben aufgebaut worden. Wer diese Banden traf, dessen Kugel rollte statt auf 100 m bis auf 160 m aus. Beim Gummistand bescherte eine Hauseinfahrt dem glücklichen Werfer statt der üblichen 100 m bis 150 m eine Weite von stolzen 180 m. „Wer auf dieser Glücksstraße nicht zu recht kam, der hatte auf dem Feld keine Chance mehr“, so der Kreisfeldobmann. Eines der prominentesten Opfer bei den Männern I war der Oldenburger Keno Vogts, der sich mit Platz 24 begnügen musste. An den Top-Platzierungen indes gibt es für Blum keine Zweifel: „Die Richtigen, die mit ausgeglichenen Leistungen überzeugten, haben auch gewonnen.“

Carsten Ott glänzt als Vierter der Männer I

In der Hauptklasse Männer I feierten Bernd-Georg Bohlken (782,22 Punkte) und Kevin Dupiczak (766,40) einen Doppelsieg für die Friesische Wehde. Der Ammerländer Hendrik Rübensch (747,50) wurde Dritter. Einen schönen Erfolgserzielte der Neuwesteeler Carsten Ott, der sich nach

einem ausgezeichneten Wettkampf mit 725,82 Punkten im Kreis der besten Ostfriesen und Oldenburger auf Platz vier kämpfte. Die große Überraschung aus Norder Sicht war der Berumerföhner Wilko Emkes. Der Männer-II-Werfer war wegen der großen Mannschaftsprobleme kurzfristig eingesprungen und holte mit 715,35 Punkten Platz acht bei den Männern I. Um dem Norder Team zu helfen, das aus nur fünf Werfern bestand, verzichtete er auf seine Medaillenchancen in seiner eigentlichen Altersklasse.

Hager Meisterschaften trotz Mehrkampf

Die Mannschaftsprobleme waren bei den Frauen II/III am größten. Hier war der Kreisverband Norden diesmal gar nicht vertreten. Grund dafür war die Austragung der Hager Samtgemeinde Meisterschaften im Boßeln am Sonnabend. „Der Friesische Mehrkampf ist ein geschützter Termin. Durch die Titelkämpfe der Samtgemeinde haben uns Werferinnen gefehlt“, reagierte Blum mit Unverständnis auf die hausgemachten Probleme.

Bei den Frauen I setzte sich die junge Wittmunderin Ann-Christin Peters (588,68) souverän vor Simone Emken (Esens, 558,45) und Angela Eggers (Friesische Wehde, 541,93) durch. Die Ostermarscherin Kathrin Blum schrammte um nur zwei Punkte an Bronze vorbei. Maïke de Vries von „Noord“ Norden (532,95) holte Platz sechs. Bianca Blum (523,30) erzielte Rang neun. Kurzfristig half Anke Sjuts für Annika Noormann aus.

Ihre gute Leistungsentwicklung krönte Stefanie Seeberg (488,15) mit der Ver-

bandsmeisterschaft in der weiblichen Jugend C. Ihre Rechtsupweger Vereinskameradin Inka Feldmann (443,30) behauptete sich auf Rang vier. In der Mannschaftswertung weibliche Jugend A/B sowie weibliche Jugend C/D wurde Norden jeweils Zweiter. Die D-Jugendliche Femke Wilberts von „Noord“ Norden (335,63) errang Platz vier.

Mit starken Leistungen in den drei Felddisziplinen glänzte Tobias Djuren (655,72). Der A-Jugendliche kam damit nach Problemen im Gummiboßeln mächtig auf. Die Winzigkeit von zwei Punkten fehlte dem viertplatzierten „Noord“-Werfer zu Bronze. Im ebenso engen Medaillenrennen der B-Jugend konnte sich Fabian Schiffmann (618,63) behaupten. Mit einem durchweg guten Mehrkampf und der Spitzenleistung im Gummiboßeln sicherte der Südarler die Vizemeisterschaft. Der Osteeler Tobias Buss (606,37), der stärkste Weideboßler, wurde Vierter. In der Mannschaftswertung der Jugend A/B feierten die Norder einen souveränen FKV-Titelgewinn.

Mit großem Kämpferherz bewährte sich auch der wurfstärke Neuwesteeler Wilko Uphoff (470,93). Unbeirrt von einem Rückschlag im Gummiboßeln kämpfte er sich zurück und glänzte nicht nur als Bronzemedailleengewinner der C-Jugendlichen, sondern hier auch als bester Klootschießer.

Während es bei den Männern II bei einem klaren Sieger Hans-Georg Bohlken aus der Friesischen Wehde nicht zu einer einstelligen Platzierung reichte, belegte Hans-Dieter Hinrichs (513,15) bei den Männern III als bester Norder Rang sechs.

ERGEBNISSE

Friesischer Mehrkampf des FKV in Burhave

Einzelwertungen

Weibliche Jugend A: 1. Julia Allgeier (Wittmund) 534,93 Punkte, 2. Merle Friedrichs (Aurich) 514,50, 3. Jana Schonvogel (Friesische Wehde) 503,32, 6. Lena Büscher 466,62, 9. Anna Frerichs 425,40, 11. Jessica Gast (alle Norden) 417,28. **Weibliche Jugend B:** 1. Feenja Bohlken (Friesische Wehde) 570,32, 2. Ann-Christin Eilers (Wittmund) 529,10, 3. Anna-Lena Jacobs (Esens) 511,23, 6. Rena Dollmann (Norden) 470,87, 12. Annika Frerichs 437,38, 13. Imke Kalkofe (alle Norden) 423,18. **Weibliche Jugend C:** 1. Stefanie Seeberg (Norden) 488,15, 2. Jana Gerdes (Friedeburg) 483,47, 3. Stephanie Franke (Esens) 464,13, 4. Inka Feldmann 443,30, 8. Jasmina Dollmann (beide Norden) 407,62. **Weibliche Jugend D:** 1. Annika Frerichs 477,45, 2. Laura Withof 380,52, 3. Maren Coordes (alle Aurich) 353,77, 4. Femke Wilberts 335,63, 20. Maree Look 270,90, 21. Alina Romeike (alle Norden) 255,55.

Frauen I: 1. Ann-Christin Peters (Wittmund) 588,68 Punkte, 2. Simone Emken (Esens) 558,45, 3. Angela Eggers (Friesische Wehde) 541,93, 4. Kathrin Blum 540,50, 6. Maïke de Vries 532,95, 9. Bianca Blum 523,30, 23. Marina Kloster-Eden 462,68, 26. Anke Sjuts 456,20, 34. Daniela Saathoff (alle Norden) 424,97. **Frauen II:** 1. Kerstin Hinrichs (Friesische Wehde) 459,27, 2. Alma Janssen (Wittmund) 445,42, 3. Irene Bolles (Ammerland) 443,42. **Frauen III:** 1. Hilke Altona (Friesische Wehde) 466,83, 2. Theda Siuts (Wittmund) 439,67, 3. Irmgard Hellmers (Butjadingen) 432,00.

Männliche Jugend A: 1. Eike-Henning Peters (Wittmund) 693,68 Punkte, 2. Jelde Eden (Esens) 682,33, 3. Leif Bolles (Stadland) 657,4, Tobias Buss (606,37), der stärkste Weideboßler, wurde Vierter. In der Mannschaftswertung der Jugend A/B feierten die Norder einen souveränen FKV-Titelgewinn.

Mit großem Kämpferherz bewährte sich auch der wurfstärke Neuwesteeler Wilko Uphoff (470,93). Unbeirrt von einem Rückschlag im Gummiboßeln kämpfte er sich zurück und glänzte nicht nur als Bronzemedailleengewinner der C-Jugendlichen, sondern hier auch als bester Klootschießer.

Mannschaftswertungen

Weibliche Jugend A/B: 1. Friesische Wehde 2518,75 Punkte, 2. Norden 2318,33, 3. Aurich 2255,95. **Weibliche Jugend C/D:** 1. Aurich 2112,85, 2. Norden 1978,35, 3. Esens 1901,43. **Frauen I:** 1. Aurich 2605,65, 2. Wittmund 2575,20, 3. Norden 2547,70. **Frauen II/III:** 1. Friesische Wehde 2079,65, 2. Wittmund 2061,07, 3. Butjadingen 2015,67.

Männliche Jugend A/B: 1. Norden 3078,75, 2. Butjadingen 2895,63, 3. Friesische Wehde 2854,07. **Männliche Jugend C/D:** 1. Aurich 2122,33, 2. Ammerland 2026,17, 3. FW 2018,85, 4. Norden 1991,88. **Männer I:** 1. Friesische Wehde 3727,48, 2. Wittmund 3468,73, 3. Waterkant 3380,33, 8. Norden 3132,95.

Männer II/III: 1. Aurich 3112,83 Punkte, 2. Esens 2756,88, 3. Norden 2725,05.

KURZ NOTIERT

Herbstversammlung bei „Driest weg“ Großheide

Am Freitag steht beim KBV „Driest weg“ Großheide die Herbstversammlung auf dem Programm. Die Mitglieder treffen sich in ihrem Vereinshaus. Die Veranstaltung der Großheider Friesensportler mit Berichten und einem Ausblick auf die neue Saison beginnt um 20 Uhr.

Theener und Berumbur holen Pokale

BOßELN Meisterschaften der Samtgemeinde Hage bei widrigen Bedingungen

HAGE – Unter widrigen Witterungsbedingungen haben die Meisterschaften der Samtgemeinde Hage im Straßenboßeln gelitten. An beiden Wochenenden wurden die Wettkämpfe von Regen beeinträchtigt. Bei den Männern I setzte sich Theener durch. Der Samtgemeinde-

pokal bei den Frauen I ging an Berumbur. „Freesenkraft“ heißt auch der Gewinner der Männer II. Einen Dreifach-sieg landete Hagerwilde bei den Männern III, IV und V.

Die Boßler traten in Hagermarsch an, während die Frauen in Hage warfen. Theener holte den Pokal bei

den Frauen II. Hage gewann bei den Frauen III. Bei den Frauen IV war Berumbur einziger Starter. Die Ergebnisse:

Männer I: 1. Theener 131 Wurf/65 Meter, 2. Berumbur 133 /141 („Freesenkraft“ erhielt 9 Wurf gutgeschrieben), 3. Hagerwilde 142/14. **Männer II:** 1. Berumbur 94/137, 2. Hage 99/190, 3. Hagerwilde 104/96, 4. Theener 104/54.

Männer III: 1. Hagerwilde 77 /124, 2. Hage 92/87, 3. Theener 95/176, 4. Berumbur 105/121. **Männer IV:** Hagerwilde – Hage 4:0. **Männer V:** 1. Hagerwilde I 44/90, 2. Hagerwilde II 44/85, 3. Hage I 45/41, 4. Hage II 53/15, 5. Theener 56/35, 6. Lütetsburg 65/35.

Frauen I: 1. Berumbur 52/123, 2. Theener 52/6, 3. Hagerwilde 53/18. **Frauen II:** 1. Theener 48/84, 2. Berumbur 49/20, 3. Hagerwilde 51/55, 4. Hage 52/60. **Frauen III:** Hage – Hagerwilde 0,24:0.